

## Senioexperten Chemie

### Gelehrsam- und Geselligkeit

■ Zu „Hightech und Spitzenforschung mitten in Deutschland“, dem Motto des 5. Jahrestreffens der Senioexperten Chemie (SEC), trafen sich mehr als 200 Seniorchemiker und Jungchemiker vom 6. bis 8. Mai in Braunschweig.

Horst Altenburg, der SEC-Vorsitzende, eröffnete das Jahrestreffen, dessen Schwerpunkt diesmal die Lebensmittelchemie war. Grußworte sprachen Barbara Albert, stellvertretende Präsidentin der GDCh, Johannes Wefer, Regionalsprecher des JCF, und Heidemarie Helmsmüller, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ein Grußbrief von Manuela Schwesig wurde verlesen; das von ihr geleitete Bundesministerium hat die Tagung wieder großzügig unterstützt.

Thomas Henle begann die erste Vortragsreihe mit der Maillard-Reaktion. Sie bestimmt Geruch und Geschmack thermisch zubereiteter Lebensmittel, findet aber z.B. bei Diabetes und Alterungsprozessen auch im Organismus statt. In einem sehr aktuellen Vortrag zeigte Axel Preuß anschließend, wie wichtig die wissenschaftlich begründete Bewertung von Lebensmittelkrisen und -skandalen ist, um übertriebene Panikmache der Medien zu entkräften und auf zu wenig beachtete mikrobiologische Gefahren hinzuweisen. An typischen



Aktive Konferenzteilnehmer.

Beispielen demonstrierte er, wie Risikowahrnehmung und tatsächliche Gefährdung oft stark voneinander abweichen.

In der folgenden Pause kam es an den 18 Postern zu regen Diskussionen. Die Themen spannten einen weiten Bogen von Chemie in der Schule, chemiehistorischen Betrachtungen bis zu aktuellen Forschungsarbeiten aus der Biochemie. Anschließend präsentierte Thomas Carrell massenspektrometrische Analysen und Synthesen isotopenmarkierter bisher wenig beachteter DNA-Basen sowie deren mögliche Bedeutung in der Epigenetik und Entwicklung von Stammzellen.

„Biominalisierung“ war das Thema von Rüdiger Kniep. Wie sich aus einfachen Zutaten wie Gelatine und wässrigen Ionenlösungen selbstorganisiert Biominerale bilden, zeigte er z.B. am Aufbau calcitbasierter Otoconien des Innenohrs.

Vor der Abendveranstaltung begrüßte Braunschweigs Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul die Tagungsteilnehmer. Anschließend nahm der Historiker Gerd Biegel das Auditorium mit auf eine Zeitreise in deren Mittelpunkt Braunschweig stand, die Stadt Heinrichs des Löwen und berühmter Bürger wie Cal Friedrich Gauß, Louis Spohr und Gotthold Ephraim Lessing.

Am Mittwochmorgen berichtete Ralf Thomas (Volkswagen), welche Bedeutung ein Weltkonzern dem ehrenamtlichen Engagement seiner Mitarbeiter beimisst – ein Ansporn

auch für die SEC, auf ihrem Weg weiterzumachen.

Manfred Milinski zeigte, wie bei der Partnerwahl der Geruchssinn eine wesentliche Rolle spielt. Joachim Ullrich berichtete über die Arbeit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB).

Ihre Aufgeschlossenheit für die Geisteswissenschaften zeigten die Teilnehmer der Exkursion zur Herzog August Bibliothek und zum Lessing Haus. Unter kompetenter Führung wurden die Schätze der Bibliothek vorgestellt sowie Entstehung und heutige Bedeutung der Sammlung vom Leiter des Hauses, Helwig Schmidt-Glintzer, vorgetragen. Mehr an Technik interessierte Teilnehmer unternahmen eine Exkursion nach

Wolfsburg, um das Phaeno oder die Autostadt zu erkunden.

Das Abendessen danach wurde begleitet von weiteren Grußworten (Jasmin Bauerfeind, Junge Lebensmittelchemiker) und einem Vortrag von Ulrich Nöhle über die Doppelrolle in der Werbung und Berichterstattung, vor allem für Lebensmittel.

Am nächsten Morgen zeigte Franz Effenberger, dass eine technische Variante der Photosynthese durchaus wirtschaftlich möglich sein könnte – nämlich die Hydrierung von CO<sub>2</sub> mit Überschuss-Wasserstoff zu Methan oder Methanol. Passend dazu berichtete Christan Deusner über große Vorkommen von Methan in Gashydraten, z.B. am Meeresboden. Mit zahlreichen Zitaten von berühmten Chemikern würzte Hennig Hopf seinen Vortrag über Kreativität in der Grundlagenforschung. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Klaus Roth über Süßstoffe.

Die Qualität der Vorträge und Poster, die Diskussionen und nicht zuletzt die Organisation, vor allem durch Hans-Uwe von Grabowski und das GDCh-Tagungsteam – all das führte bei den Tagungsteilnehmern zur Vorfreude auf das nächste SEC-Jahrestreffen, das vom 7. bis 9. Juni 2016 in Münster stattfinden wird.

*Ursula Kraska, Weiterstadt  
Wolfgang Gerhartz, Zwingenberg*